

Alexander A. Maly

„Tatort Banken“

Österreich – Schuldenfalle Europas

Eine Tatsachenverdichtung



Inhalt

Einleitung	8
<i>I. Das Geschäft mit der Überschuldung</i>	13
Der „ewige Kredit“ – drei Fallbeispiele	16
Von Umschuldung zu Umschuldung	22
Ursachen der Überschuldung	22
Geschäfte mit Bürgen und Mithaftenden	24
Der Umgang der Banken mit Ausländern	26
Das Vertrauen der Kunden in die Bank	28
Das Desinteresse an Lösungen	29
Absurde Antworten – zwei Fallbeispiele	29
Sorglos ausgestellte Rechnungen	31
Unauffindbare Akten	33
Das geringe Interesse an außergerichtlichen Lösungen	34
Ungeliebter Privatkonkurs	36
Gläubigerfreundliche Gesetzgebung	38
Pfändbarkeit der Ausgleichszulage	39
Alimente	40
Das Prioritätsprinzip	43
Outsourcing für Gläubiger	44
Die Profiteure	46
Banken	46
Versandhäuser	48
Mobilfunkbetreiber	49
Inkassobüros	50
Gläubigerschutzverbände	53
Anwälte	55
Metamorphose: Kunden – Schuldner – „Gauner“	58
Die Auslagerung der Schmutzarbeit	58
Die Verteufelung von Kunden	59
Das Reden von der Zahlungsmoral	60

II. Down by Law – die Gesetzesänderung 1986	63
Die Lohnpfändung	66
Die Fiktion der Zahlungsunwilligkeit	66
Der Wettlauf der Gläubiger	67
Das Ausweichen auf die Fahrnisexekution	67
Unfreiwillige Inkassobüros	68
Fehlerquote 50%	69
Schuldner am Arbeitsmarkt	71
Die Gesetzesänderung von 1986	73
Drittschuldneranfrage	76
Verhaltensänderung der Gläubiger	77
„Aufwertung“ der Privatperson	80
Der Kampf um Sonderregelungen	81
Die Gehaltsverpfändung	81
Die Halbierung des Existenzminimums	83
Straffreiheit für Gläubiger	85
Schuldnerschutz – ein totes Recht	87
Ehegattenhaftung	87
Mäßigungsrecht und Sittenwidrigkeit	89
Kein Ende der Verschärfungen	91
Pfändung von Abfertigungen	91
Meldepflicht bei Austritt	92
Erfolgsbezogene Belohnung der Gerichtsvollzieher	92
Rechtsprechung am Scheideweg	94
Der Umgang mit dem Delikt „Betrug“	94
Der Umgang mit Jugendlichen	95
Einseitige EDV-Unterstützung	97
Die staatliche Eintreibung privater Kredite	98
III. Erziehung zum Schuldenmachen	103
Das erste Konto	104
Die Umschuldungspirale	106
Die Verschleierung – eine österreichische Tradition	107

Die Unwissenheit von Bankangestellten	112
Kreditvermittler	114
Märchen „Prävention“	116
Eine Lanze für die Werbung	118
IV. Die Vergabe von Krediten – ein europäischer Vergleich	121
Lohnpfändung	121
Lohnpfändungsgrenzen	123
Drittschuldneranfrage	125
Verkaufsbeschränkungen bei Krediten	126
Der Vergleich macht sicher	128
Ein Zahlenvergleich	128
Vergleich der Gesetze	130
V. Der österreichische Weg – eine Sackgasse	133
Feigenblatt Privatkonkurs	135
Schulden contra Konsum	138
Banken contra Jungunternehmer	139
Politik und Verschuldung	141
Sozialpartner als Banker	143
Die politischen Parteien	145
VI. Was dringend getan werden muss	151
Wissenschaftliche Untersuchung zur Verschuldenslage	151
Sofortiger Stopp weiterer Verschärfungen	153
Kein Geschäft mit Zahlungsverzug	153
Vermeidung von Überschuldung	155
Hilfen, die nichts kosten	157
Zum Schluss	159